

# AI für Österreich: Public AI Initiative

eGovernment Wettbewerb 2026

Sektion VII: Digitalisierung und E-Government  
Gruppe I/C: Digitalisierung und Informationsmanagement  
Sektion III: Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation  
Bundesrechenzentrum GmbH

26.06.2026

# Warum Public AI?



Leuchtturmprojekt für  
KI-gestützte  
Staatsmodernisierung für  
Österreich

Erstes integriertes KI-  
Transformationsprogramm  
des Bundes mit gemeinsamer  
Infrastruktur, Governance  
und Kompetenzaufbau

Shared-Service-Ansatz statt  
paralleler KI-Insellösungen

PUBLIC



GESTALTEN  
STATT  
VERWALTEN

Konkrete Use Cases bereits  
in Umsetzung bzw. verfügbar  
auf einer KI-  
Basisinfrastruktur

Skalierbar auf  
österreichische Ressorts,  
Länder, Gemeinden und  
öffentliche Stellen

Digitale Souveränität und  
Bürgernutzen als  
strategische Ziele

# Agenda



1. Ausgangslage und Herausforderungen
2. Vision
3. Umsetzungsrahmen
4. Leitprinzipien & Ziele
5. Use Cases, Infrastruktur & Roadmap
6. Large-Language-Model-as-a-Service
7. Kulturwandel & Kompetenzaufbau
8. Governance & Programmorganisation

# Ausgangslage: Verwaltung unter mehrdimensionalem Veränderungsdruck



Demografischer Wandel trifft auf fragmentierten KI-Einsatz – mehrere Dimensionen müssen gleichzeitig adressiert werden

## DEMOGRAFISCHER WANDEL & FACHKRÄFTEMANGEL

**44 %**

des österreichischen Personals  
geht in den nächsten 13 Jahren  
in Pension

**46 Jahre**

Ø-Alter (1/3 der  
österreichischen Bediensteten  
ist über 50 Jahre alt)

### Wichtiges Fachwissen droht, verloren zu gehen

KI kann durch gezieltes Wissensmanagement, Automatisierung repetitiver Aufgaben und Prozessoptimierung dem entgegenwirken – damit sich Bedienstete auf Aufgaben mit menschlicher Expertise konzentrieren können.

## AKTUELLER KI-EINSATZ IN ÖSTERREICH

### Produktiv

- Mehrere Ressorts haben bereits eigene KI-Systeme im Einsatz
- LLM-Funktionalitäten in einzelnen Bundesministerien bereits ausgerollt

### Herausforderungen

- Viele Projekte bleiben in der Erprobungsphase (PoCs / Prototypen)
- Kein gesamtheitlicher Ansatz beim KI-Einsatz
- Parallele Infrastrukturen sind ineffizient und teuer
- Komplexität verlangt Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen

# Vision: Eine moderne und bürgernahe Verwaltung durch den Einsatz von KI ermöglichen



## Österreichs Verwaltung wird durch KI vorausschauender:

Digitale Services unterstützen Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Bedienstete schneller, sicherer und einfacher – Verantwortung und Letztentscheidung bleiben beim Menschen (Human-in-the-Loop).



### BÜRGERINNEN & BÜRGER

**Anliegen leichter erledigen – verständlich und gut begleitet**

Über den vertrauenswürdigen KI-Agenten *Intelligenter Digitaler Assistent (IDA)* entstehen verständlichere Services und niedrigere bürokratische Hürden, bei voller menschlicher Letztentscheidung.



### BEDIENSTETE

**Weniger repetitive Aufgaben – mehr Zeit für Beratung und Qualität**

KI entlastet bei Recherche, Zusammenfassung und Routinearbeiten und sichert Wissen erfahrener Bediensteter, auch bei Personalwechseln. Bedienstete erhalten qualitätsgesicherte Werkzeuge und gezielten Kompetenzaufbau.



### VERWALTUNG

**Bessere Zusammenarbeit über Abteilungs- und Ressortgrenzen hinweg**

Ressortübergreifende Shared Services lösen Insellösungen ab. Eine gemeinsame souveräne KI-Infrastruktur des Bundesrechenzentrums senkt Kosten und schafft die Basis für skalierbare, sichere KI-Anwendungen.

# Umsetzungsrahmen: Ministerratsvortrag „Public AI Initiative zur Modernisierung der Verwaltung“



1

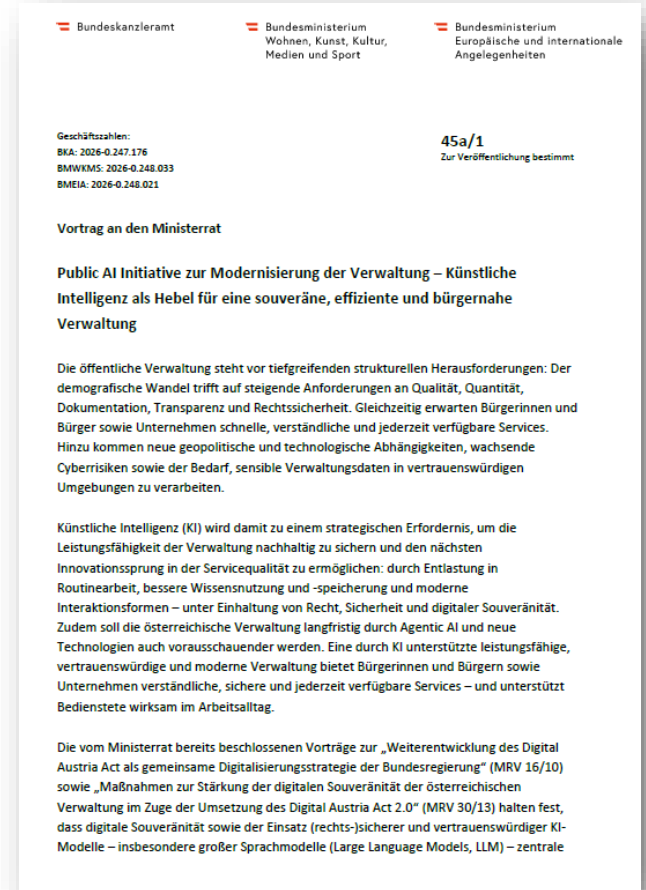
## Souveräne KI-Infrastruktur als Basis für KI-Anwendungen der Verwaltung (LLM-as-a-Service)

- **Public AI:**
  - Bereitstellung von sicheren und digital souveränen generellen LLM-Funktionalitäten
  - Bereitstellung von qualitätsgesicherten Funktionen mit klaren Nutzungs- und Berechtigungskonzepten
  - Integration in bestehende Anwendungen (z.B. ELAK)
- **Shared-Service-KI-Infrastruktur:**
  - Bereitstellung durch das Bundesrechenzentrum
- **Verrechnungsmodell** wird zusammen mit den Ressorts entwickelt

2

## Verwaltungsservices für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen durch KI verbessern

- Chatbot IDA: Modernisierung und Weiterentwicklung des Chatbot MONA



PUBLIC



GESTALTEN  
STATT  
VERWALTEN



KI-Konklave 2026, Tulln: CDOs aller Bundesministerien, Generalsekretärinnen und Generalsekretäre sowie der Staatssekretär für Digitalisierung beschließen Public AI als gemeinsame Dachmarke für alle KI-Anwendungen der Verwaltung.

# Leitprinzipien & Ziele der Public AI Initiative



LEITPRINZIPIEN

- 1 Shared-Service-First**  
KI-Anwendungsfälle werden vorrangig über die gemeinsame Infrastruktur als Shared Services umgesetzt, um Parallelentwicklungen und Insellösungen zu vermeiden.
- 2 Wiederverwenden statt mehrfach neu entwickeln**  
Anwendungen, Komponenten und Standards werden ressortübergreifend wiederverwendet und gemeinsam weiterentwickelt.
- 3 Souveränität, Sicherheit und Rechtskonformität**  
Der Einsatz von KI erfolgt auf einer vertrauenswürdigen Infrastruktur unter Einhaltung rechtlicher, sicherheitsbezogener und datenschutzrechtlicher Anforderungen.

- 4 Wirkungsorientiert und Skalierbarkeit**  
KI wird dort eingesetzt, wo ein klarer Nutzen, eine realistische Umsetzbarkeit und eine Übertragbarkeit auf weitere Anwendungsfelder gegeben sind.
- 5 Menschliche Verantwortung bleibt gewahrt**  
KI unterstützt, entlastet und strukturiert, ersetzt aber nicht die fachliche Verantwortung. Die Letztverantwortung verbleibt beim Menschen.
- 6 Kompetenzen als Voraussetzung**  
Der erfolgreiche Einsatz von KI erfordert gezielten Kompetenzaufbau, klare Rollen sowie qualitätsgesicherte Human-in-the-Loop-Prozesse.

ZIELE

## Gemeinsame strategische Ausrichtung (Insellösungen und Einzelgänge vermeiden)

Gemeinsame Leitprinzipien, Governance und Standards

Gezielter Aufbau von KI-Kompetenzen

## Gemeinsame KI-Basisinfrastruktur (LLM-as-a-Service)

Generische KI-Anwendungen und  
spezialisierte Fachanwendungen

Integration bestehender Services  
und Anwendungen

Verbesserte Services für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen

# Projektübersicht der Public AI Initiative in fünf Projektcluster



## Public AI für die Verwaltung

Konkrete KI-Anwendungsfälle auf der souveränen und sicheren KI-Basisinfrastruktur (LLMaaS) umgesetzt

**10+**  
AI-Use Cases



Beispiel: GovGPT und KI im ELAK

## Public AI für Unternehmen und Bürger

KI mit konkretem Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen einsetzen. Behördenwege vereinfachen und einen proaktiven Staat ermöglichen.

**9**  
AI-Use Cases



Beispiel: Chatbot IDA und G4C

## Kompetenzen und Kulturwandel

KI-Kompetenzen konsequent in der Verwaltung ausbauen und ein „AI-Mindset“ etablieren

**4**  
Projekte



Beispiel: Aktionsplan KI-Kompetenzen

## Ressortübergreifender Einsatzes von KI

KI-Systeme sollen in der Verwaltung nachnutzbar und transparent gekennzeichnet werden.

**4**  
Projekte



Beispiel: Public AI Dashboard

## Recht und Vertrauen

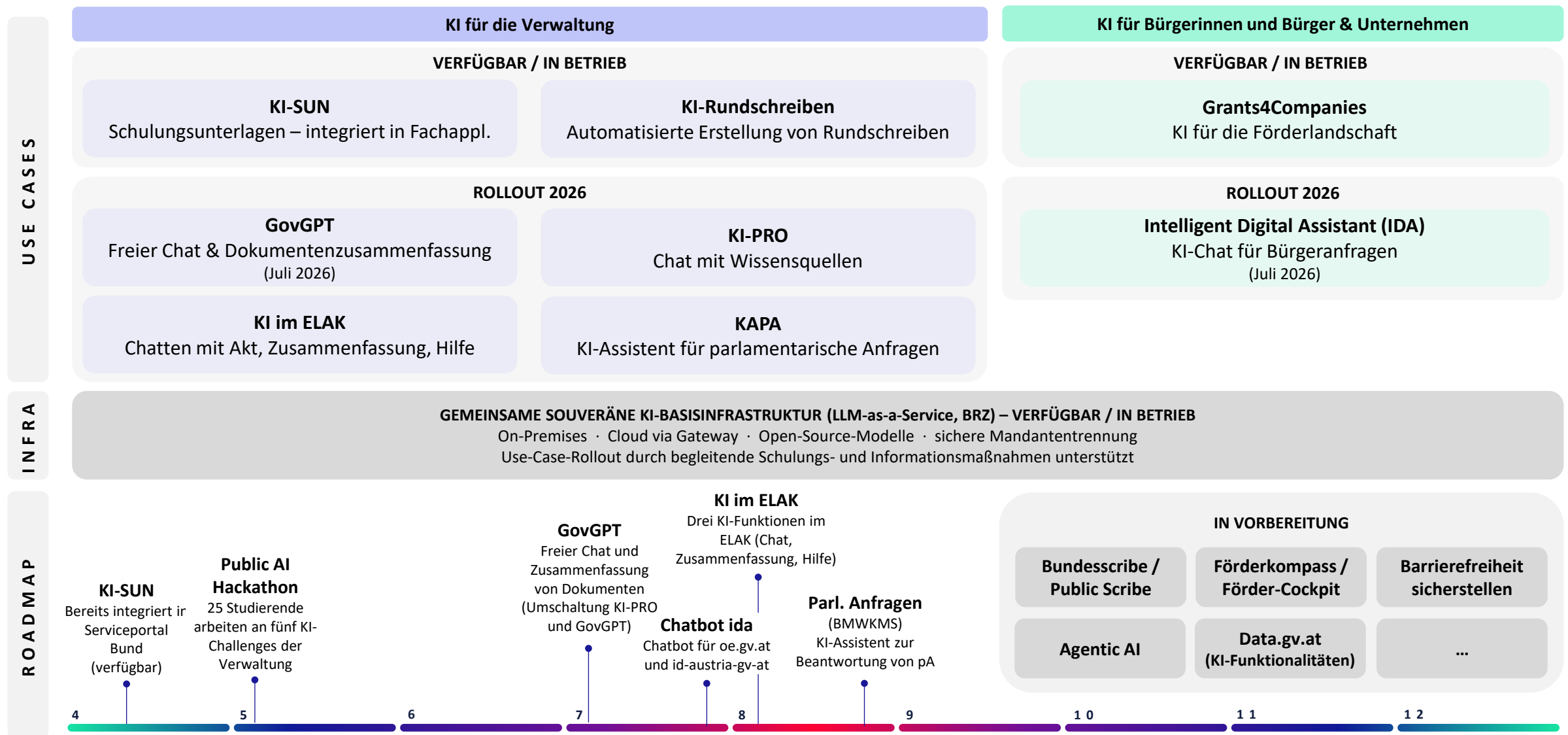
Der Einsatz von KI in der Verwaltung muss geprüft und sicher erfolgen. Dafür sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen sichergestellt werden. Bedienstete müssen zudem wissen wie sie KI-Tools nutzen dürfen.

Beispiel: KI-Guidelines

**5**  
Projekte



# KI-Use-Cases, Infrastruktur & Roadmap



# Eine digital souveräne und sichere KI-Basisinfrastruktur für alle Bundesministerien



## Vorteile

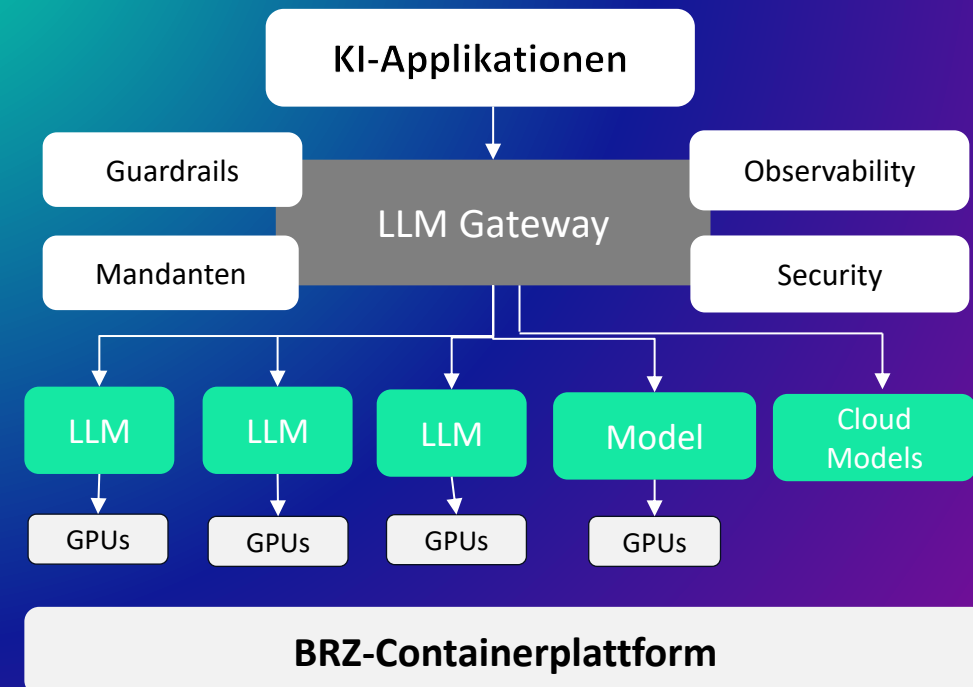
- 1 Vollständig verwaltete LLM-Plattform**  
zentrales Service für die österreichische Bundesverwaltung
- 2 Skalierbarkeit & Flexibilität**  
Nutzung lokaler oder Cloud-basierter Modelle je nach Use Case
- 3 Sicherheit und Datenschutz**  
Daten bleiben vollständig im BRZ-Rechenzentrum in Österreich gespeichert (On-Premises).
- 4 Vielfältige Einsatzmöglichkeiten**  
Von Chatbots über Wissensdatenbanken bis hin zu Verwaltungs-Anwendungen

### Ergebnis:

Eine moderne, sichere und leistungsfähige KI-Infrastruktur für die österreichische Verwaltung

## Architektur

BRZ



# Das BRZ Large Language-Model-as-a-Service ist ein wichtiger Bestandteil der Public AI Initiative



Das LLMAaaS ist im Einklang mit den Leitprinzipien und Zielen von Public AI

1

LLMAaaS setzt auf **Open Source-Software**



Reduzierung strategischer Abhängigkeiten von Drittstaaten

2

Kunden behalten **Kontrolle über Daten, KI und IT-Infrastrukturen**



Schutz europäischer Werte (Datenschutz, Demokratie)

3

Architektur-Vorgaben setzen auf **Interoperabilität und Transparenz**



Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit Österreichs

Bundeskanzleramt



**BRZ**

# Kulturwandel & Kompetenzaufbau

Top-Down-Steuerung trifft Bottom-Up-Partizipation – die Initiative verändert die Art der Zusammenarbeit



## BOTTOM-UP-PARTIZIPATION

- Ministeriumsübergreifende Use-Case-Erhebung
- Einreichplattform für Bedienstete (digitalaustria.gv.at)
- Multiplikator-Netzwerk „AI Champions“
- Communities of Practice ressortübergreifend



## KOMPETENZAUFBAU

- KI-Basiscurriculum für alle Bediensteten
- Aktionsplan KI-Kompetenzen
- Vertiefende Module der Verwaltungsakademie
- She Goes AI – Frauen in der KI-Entwicklung



## MEHRWERT & STÄRKEN

- Entlastung im Alltag (Recherche, Routinearbeit)
- Nutzung von Synergien aus bestehenden Lösungen
- Souveräne und rechtssichere KI-Plattform
- Etablierung einer eigenen KI-Marke der Verwaltung

## KULTURWANDEL ERLEBBAR: PUBLIC AI HACKATHON × TU AUSTRIA

25 Studierende, Verwaltungsbedienstete und Experten arbeiteten zwei Tage lang gemeinsam an konkreten Lösungen für die Bundesverwaltung – ein erstmaliges Format für KI in der Bundesverwaltung, das zeigt, dass Verwaltungsinnovation im offenen Austausch mit externen Perspektiven entsteht. Die priorisierten Use Cases des KI-Konklaves wurden im Hackathon konkret bearbeitet. Die Ergebnisse werden im nächsten Schritt in die produktiven Systeme integriert.

## KOMMUNIKATIONS- UND AKTIVIERUNGSMABNAHMEN

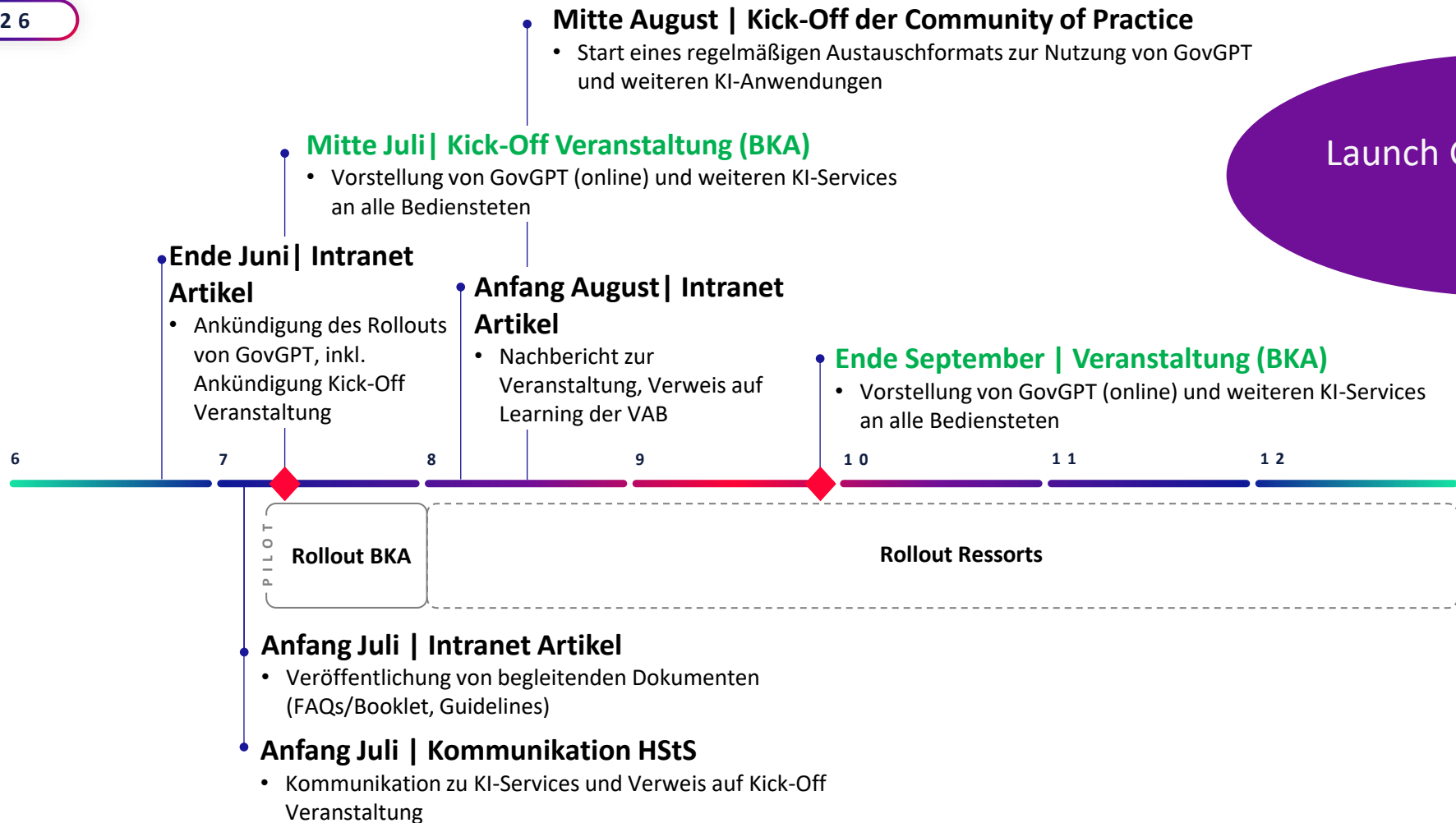
Die Initiative wurde an alle Bediensteten mit einer Informationsemail kommuniziert. Im Intranet, Serviceportal Bund sowie auf Informationsmaterialien werden die Maßnahmen niederschwellig vermittelt. Für den Rollout der Use Cases werden eigene Veranstaltungen durchgeführt sowie eigene Schulungs- und Begleitunterlagen entwickelt.

# Kommunikation- und Kompetenzmaßnahmen während des Rollouts von GovGPT



2026

ROLLOUT



Launch GovGPT im BKA:  
13. Juli

# Wirkung wird messbar gemacht



**13 von 13**

Bundesministerien sind Teil der Public AI Initiative

**5**

KI-Use Cases im Jahr 2026 für alle Bundesministerien verfügbar

**8**

weitere Use Cases wurden im Rahmen einer Use-Case-Werkstatt priorisiert

**35+**

Projekte die in enger Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern umgesetzt werden

**5**

Projektcluster, die alle Aspekte des KI-Einsatzes zur Schaffung eines konkreten Mehrwerts abdecken

**1**

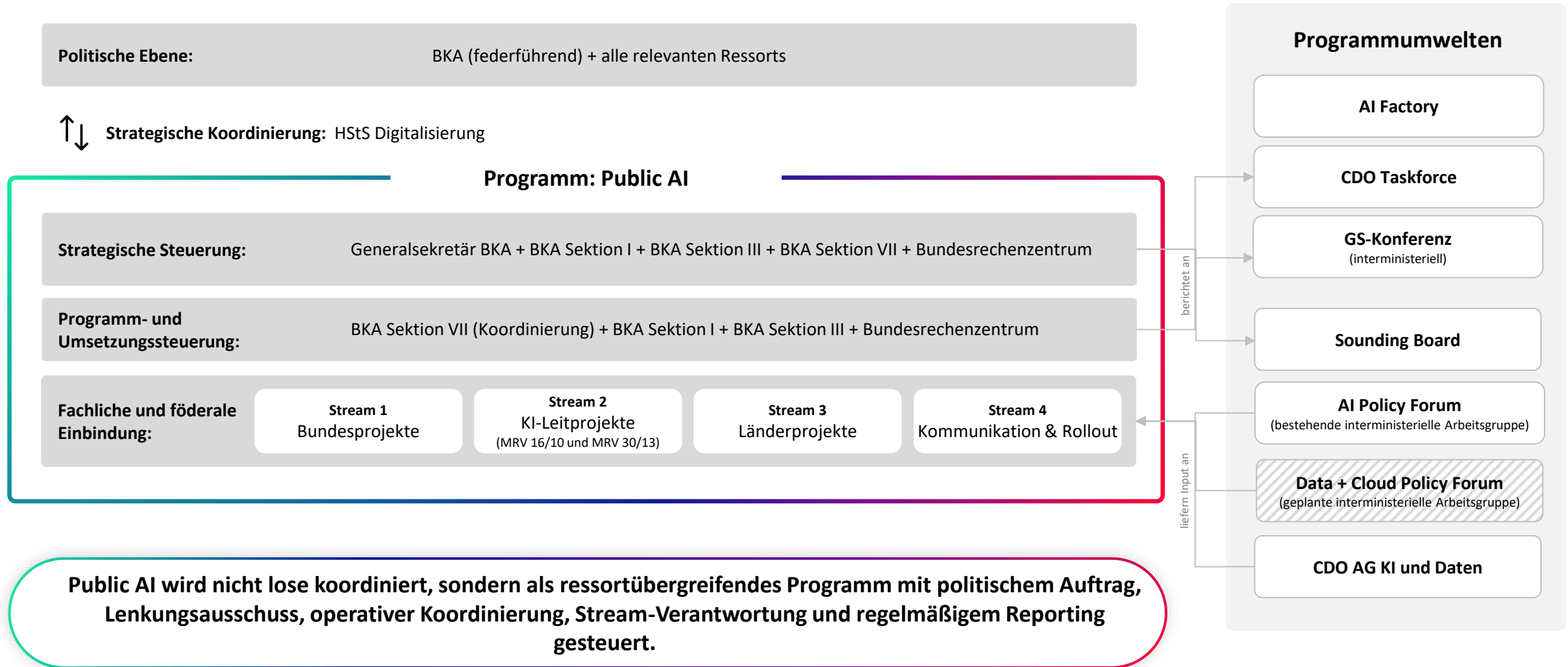
transparentes und nachvollziehbares Verrechnungsmodell für alle KI-Services etablieren

**Mehr Schlagkraft: schneller von der Idee in den Betrieb**

**Eine geplante agile Einheit soll Umsetzungen beschleunigen**

Ein SWAT-Team soll als Beschleuniger konkrete KI-Use-Cases schneller entwickeln (Prototyping) und anschließend gebietskörperschaftübergreifend skalieren. Dazu soll eine strukturierte Use-Case-Pipeline ermöglicht werden und mehr Geschwindigkeit in der Verwaltung erreicht werden.

# Governance & Programmorganisation



Powered by Digital Austria.

